

Datum 09.08.2021
Nr.: RA-199/2021

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Toni Rotter (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Verleihsysteme

Frage:

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

vermehrt hört man Beschwerden über kreuz und quer abgestellte E-Scooter, welche besonders Menschen mit Geh- und Sehbehinderungen Schwierigkeiten im Alltag machen können. Das Problem wird sich potentiell verschärfen, wenn weitere stationsunabhängige Verleihsysteme, egal ob für Scooter oder Fahrräder, hinzukommen. Nun gibt es ja aber die Mobility Data Specification, welche es Kommunen ermöglicht, die Abstellorte und Bremszonen sehr genau und zentral festzulegen und auch einfach bei veränderten Bedingungen für alle Anbieter zur gleichen Zeit zu ändern. Da die Orte der Brems- und Abstellzonen bei Tier und Bird aber unterschiedlich zu sein scheinen, sieht es für mich aus als würde man keinen Nutzen daraus ziehen. Daher bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es eine Implementierung der Mobility Data Specification?
2. Ist in der Abmachung mit den Dienstleistern eine einseitige und kleinteilige Veränderung der möglichen Parkzonen und Bremszonen vorgesehen?
3. Wie kommen die unterschiedlichen Abstellzonen zwischen den verschiedenen Anbietern zustande?
3. Wo können sich Bürger*innen hinwenden, wenn sie bestimmte Bereiche für das Abstellen für ungeeignet halten oder häufig behindert werden?
4. Warum sind noch nicht alle Fußgängerzonen und Spielstraßen der Stadt als Bremszonen, in denen die Roller automatisch langsamer werden, hinterlegt?

Mit freundlichen Grüßen
Toni Rotter

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.